

Stadt Heidelberg

Federführung:

Dezernat II, Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH

Beteiligung:

Betreff:

**Bund-Länder-Programm Soziale Stadt
Heidelberg-Emmertsgrund,
Programmteil "Modellvorhaben",
Verlängerung der Vereinbarung mit dem
Trägerverein des Emmertsgrunder
Stadtteilmanagements (TES e. V.)**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	08.06.2011	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Verlängerung der Vereinbarung mit dem Trägerverein des Emmertsgrunder Stadtteilmanagements, TES e. V., vom 26.05./08.06.2010 um ein Jahr bis zum 31.12.2012 zu. Die Zustimmung beinhaltet ebenfalls die Aufstockung des Zuschusses um 95.000,00 Euro.

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziele:
QU 6	+	Integration und interkulturelles Leben konstruktiv gestalten Begründung: Im Stadtteilmanagement wird ein wesentliches Instrument zur Verbesserung der Integration gesehen. Ziel/e:
SOZ 4	+	Verstärkte Quartiersarbeit Begründung: Die Fortführung des Stadtteilmanagements unter der Trägerschaft des Vereins ist die Voraussetzung hierzu. Ziel/e:
DW 2	+	Ein aktives und solidarisches Stadtleben fördern Begründung: Das Stadtteilmanagement hat die Aufgabe, Bürger/-innen zu aktivieren und Nachbarschaften zu stärken. Durch die Unterstützung von Aktionen und Gruppierungen wird das Stadtleben gefördert.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

Im Februar 2010 hat sich der Trägerverein des Emmertsgrunder Stadtteilmanagements e. V. gegründet. Das vom Trägerverein gegründete Stadtteilmanagement Emmertsgrund hat am 01.07.2010 seine Arbeit vor Ort aufgenommen. Das Stadtteilmanagement dient der Weiterentwicklung der im Modellvorhaben Soziale Stadt laufenden Prozesse. Hierfür wurden 2,5 Stellen geschaffen, die, neben der Infrastruktur und Projektkosten, zu 60 % aus Mitteln des Bund-/Länder-Programms „Soziale Stadt“ und zu 40 % aus dem Treuhandvermögen der Stadt Heidelberg finanziert werden.

Das Stadtteilmanagement hat bisher schwerpunktmäßig folgende Projekte durchgeführt:

- Beteiligung der Bürger/-innen an der Platzgestaltung vor dem Treff 22, Begleitung der Umsetzung unter anderem durch eine Mitmachaktion mit Kindern
- Aktivierende Befragung mit über 500 Teilnehmern/Teilnehmerinnen und 100 vertiefenden Interviews
- Gründung von vier Arbeitsgruppen entsprechend den vorgetragenen Handlungsbedarfen im Stadtteil: Eingangsbereich Emmertsgrund, Sauberkeit und Sachbeschädigung, Soziales Miteinander und Einhaltung sozialer Regeln sowie Wohnumfeld

- Vernetzungsarbeit
- Stärkung von Nachbarschaften (Nachbarschaftsfrühstück, Putz- und Pflanzaktion etc.)
- Einrichtung eines Vergabebeirats für den Projekttopf, mit dem Bürger/-innen und lokale Akteure selbst neue Projekte im Stadtteil initiieren können; bisher wurden zwölf Projektideen eingereicht und sieben davon genehmigt
- Öffentlichkeitsarbeit wie regelmäßige Berichterstattung in der Em-Box-Info, Umgestaltung der Homepage (www.emmertsgrund.de) und Pressearbeit

Neben der Fortführung der bisherigen Arbeit sind u. a. folgende Tätigkeiten geplant:

- Herausgabe einer Broschüre mit Angeboten in den Stadtteilen Boxberg und Emmertsgrund im Mai 2011
- Organisation der Bürgerbeteiligung zum Integrierten Handlungskonzept Emmertsgrund; die erste Bürgerwerkstatt findet am 09.07.2011 statt

Mit Bescheid des Regierungspräsidiums Karlsruhe vom 25.11.2010 wurde der Bewilligungszeitraum für die Modellvorhaben innerhalb des Programms „Soziale Stadt“ auf den 31.12.2012 verlängert. Die abgeschlossenen Vereinbarungen über die Auszahlung von Fördergeldern mit den anderen Projektträgern (Stadt Heidelberg – Ämter 51 und 40, diakonisches Werk, Vbl, AQB und Kinderschutzbund) enden zum 31.12.2011.

In der verwaltungsinternen Lenkungs- und Arbeitsgruppe Emmertsgrund wurde entschieden, die noch zur Verfügung stehenden Fördermittel für die Weiterführung des Stadtteilmanagements zu verwenden. Damit wird dem Beschluss des Gemeinderats vom 20.05.2009 entsprochen, das Stadtteilmanagement für einen Zeitraum von mindestens drei Jahren einzurichten, damit eine bewohnerorientierte, selbsttragende und nachhaltig wirksame Stadtteilentwicklung angestoßen werden kann.

Bisher wurden dem Stadtteilmanagement für den Zeitraum 2010/2011 jeweils 200.000,00 Euro zur Verfügung gestellt. Nach einer aktualisierten Finanzplanung werden für den bewilligten Verlängerungszeitraum bis Ende 2012 noch 95.000,00 Euro benötigt.

Die bestehende Vereinbarung mit dem Stadtteilmanagement soll bis zum 31.12.2012 unter Aufstockung des Zuschusses um 95.000,00 Euro verlängert werden. Bund und Land fördern den Zuschuss im Rahmen des Programms „Soziale Stadt – Modellvorhaben“ mit 60 %, die übrigen 40 % werden aus dem Treuhandvermögen der Stadt finanziert. Wir bitten hierfür um Zustimmung.

gezeichnet

Bernd Stadel